

Klassik

Wolfgang A. Mozart, „Cosi fan Tutte“

Royal Opera/Colin Davis, Naxos

Opus Arte 3 CD, DDD

Bei Mozarts köstlicher Oper „Cosi fan Tutte“ lohnt es sich immer, auch historische Aufnahmen wie von Karl Böhm im Blick zu behalten. Heutzutage nehmen sich jedoch eher historisierende Interpretationen des Werks an. Im traditionellen Stil bietet sich nach wie vor auch Colin Davis an, von dem nach seiner älteren Philips-Einspielung nun auch ein Mitschnitt aus der Royal Opera aus dem Jahr 1991 erhältlich ist. Davis leitet das hervorragende Orchester mit Schwung und Gefühl. Gab es früher größere Stimmen, so beeindruckt hier dennoch die für die Zeit erstklassige und ausgewogene Besetzung mit Stars wie Agnes Baltsa, Kiri de Kanawa, Stuart Burrows und Thomas Allen. Die quirlig-fließende Darbietung atmet in ihrer Spontaneität Live-Frische und Witz.



Klassik



Wolfgang A. Mozart

„Freimaurerkantaten und Konzertarien“

Wiener Symphoniker und Kammerchor

Bernhard Baumgartner

Naxos / Preiser, CD, ADD

In den letzten Jahren seines Lebens schuf Mozart eine ganze Reihe von Kantaten für feierliche Zeremonien der Wiener Freimaurerloge. Weithin bekannt aber ist vor allem die „Maurische Trauermusik“, die auf der CD neben „Die Seele des Weltalls“, „Die Maurerfreude“ und „Eine kleine Freimaurerkantate“ zu finden ist. Ein Plus der alten Philipsaufnahmen aus den 50er-Jahren ist die hervorragende Besetzung mit Rudolf Christ, Erich Majkut und Walter Berry. Wenngleich die Interpretationen mit Bernhard Baumgartner als Leiter, dem Wiener Kammerchor und den Wienern Symphonikern beschaulicher wirken als eine Auswahl, die einst Istvan Kertesz für Decca einspielte, kann man angesichts der profunden Darbietungen getrost zugreifen. Lohnd sind auch die sieben Konzertarien, die der 1981 verstorbene Bass Herman Schey mit kraftvoller Stimme und starkem Ausdruck vorträgt.

Lohnd / Alexander Werner